

ROADSTER

ODER

LANDAULET?

Die Bezeichnung der Karosserieformen

Der neue Wagenbesitzer ist stolz, wenn er kurz nach dem Kauf seinem Freunde telephonisch mitteilen kann: „Ich werde dich morgen mit meinem neuen Tudor Sedan abholen.“ Was ist denn das für eine Wagenart? Obwohl er selbst vor ganz kurzer Zeit es auch noch nicht wußte, wird er sagen: „Was, du weißt es nicht?“

Ja, was ist nun eigentlich der Tudor Sedan? Ist es eine besondere Wagenart, eine Markenbezeichnung, ist es ein Cabriolet, Roadster oder sonst eine Zwischenform? Die Antwort ist hier nicht allzu schwer: ein Tudor Sedan ist eine Innensteuer-Limousine. Es gibt aber noch so viele andere Bezeichnungen für Wagen, und es werden täglich neue geprägt, so daß es zweckmäßig erscheint, einmal die verschiedenen Wagenarten durchzugehen.

Da haben wir einmal einzuteilen in:

- Offene Wagen
- Schließbare Wagen
- Geschlossene Wagen.

Offene Wagen sind Wagen, die meistens offen gefahren werden; nur bei schlechtem Wetter wird das Klappverdeck aufgemacht und an den Seiten werden die Insassen durch Vorhänge mehr oder weniger geschützt. Der offene Wagen war früher die verbreitetste Wagenart; denn der Autofahrer wollte gern die frische Luft genießen, was früher in einer anderen Wagenart nicht so leicht möglich war. Diese Schwierigkeiten sind heute durch geschickte Wagenkonstruktionen: schließbare Wagen, die sowohl offen gefahren als auch durch leichte Handgriffe in geschlossene Wagen verwandelt werden können, überwunden. Als letzte Form bleibt der geschlossene Wagen, der besonders für Repräsentationszwecke usw. viel verwendet wird.

Nun sind die Wagen noch danach einzuteilen, wieviel Sitzreihen sie besitzen und wieviel Personen sie aufnehmen können. Während früher in einer Sitzreihe nur jeweils zwei Personen sitzen konnten, können jetzt, dank breiterer Gestaltung der größeren Wagen, hier meist drei Personen sitzen. Daher kommt es, daß heute die meisten Wagen mit ungerader Sitzzahl angeboten werden, z. B. Fünfsitzer und Siebensitzer. Neuerdings hört man auch bereits von $2\frac{1}{2}$ -Sitzern, genau so wie man von $2\frac{1}{2}$ -Zimmerwohnungen spricht. Unter dem halben Sitz versteht man hier den Notsitz.

Beginnen wir mit der Wagenart mit einer Sitzreihe. Es ist dies die beliebte Bauart der *Roadster*. An Stelle des amerikanischen Namens, der so viel wie Straßenwagen heißt, schlug man vor, diese Wagenart *Selbstfahrer* zu nennen. Diese Benennung ist aber mit Rücksicht auf die allgemeine Mode des Selbst-